

Planänderungsverfahren 01, Planänderung 1.2: Änderung Emstek

# **Gasversorgungsleitung Nr. 458 Wardenburg - Drohne**

**Antrag auf Planänderung vor Beschlusserlass  
nach § 73 Abs. 8 VwVfG**

Planfeststellungsverfahren beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

Datum: 23.09.2024



## Dokument-Informationen

Version	Bearbeiter	Art der Änderung	Status	Freigabe / Datum
00	Mickler	Erstellung		13.06.2024
01	Mickler	Finalisierung		16.08.2024
01	Mickler	Überarbeitung		23.09.2024

## 1 Änderung Emstek (G095-G096)

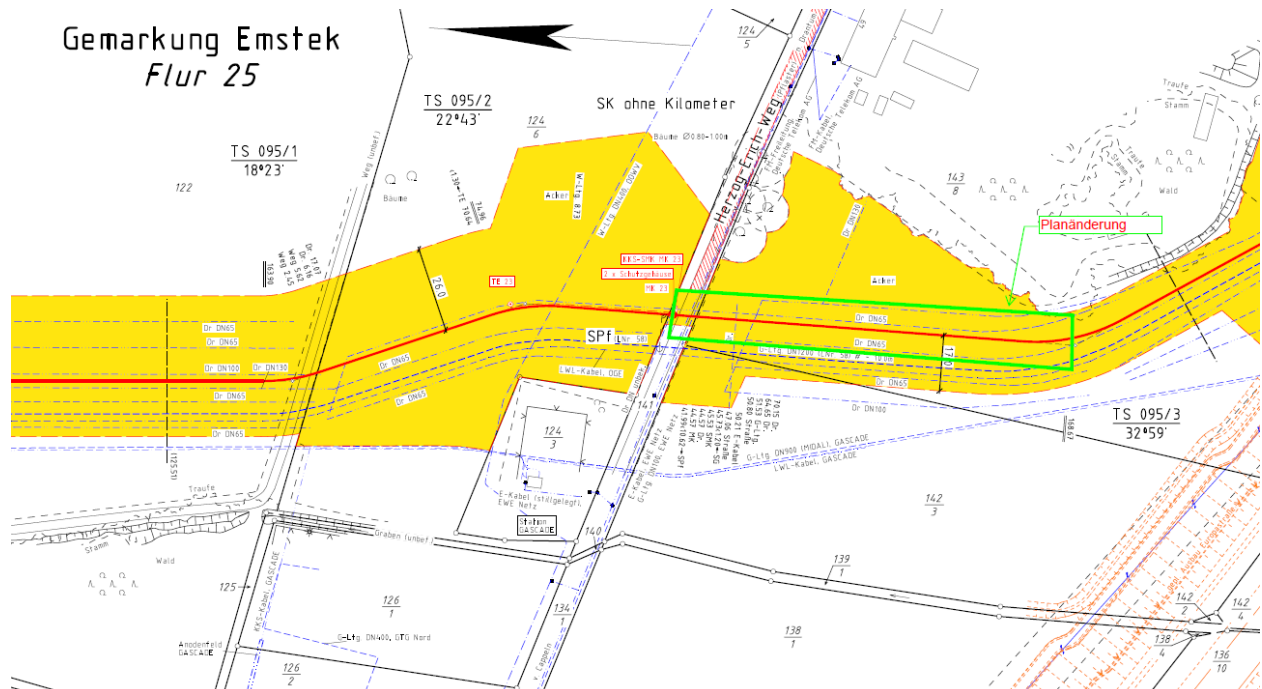
### 1.1 Beschreibung

Die Planänderung 1.2 befindet sich nördlich der B72 in Emstek. Das Flurstück 142/3, Flur 25 Gemarkung Emstek (G095) ist für eine Apfelbaumanzucht eines großen Obstbaumbetriebes vorgesehen. Die Anzucht von Apfelbäumen erfordert eine sehr hohe Bodenqualität. Aufgrund der bestehenden Leitungen auf diesem Flurstück ist der Boden bereits vorgeschädigt. Um eine weitere Schädigung der Fläche zu minimieren, wird die neue Leitungsachse auf einen Achsabstand von 5 m zur Bestandsleitung Nr. 58 gelegt, damit nur im Bereich des bereits geschädigten Bodens aus dem früheren Leitungsbau ein Eingriff stattfindet. Zur gleichen, für den Obstanbau vorgesehen Fläche, gehört das benachbarte Flurstück 143/8 Flur 25 Gemarkung Emstek (G096). Hier wird der TS 096/31 ein wenig weiter ins Feld verschoben. Diese Anpassung ist notwendig, um die Kreuzung der B 72 unter Berücksichtigung des Ausbaus der E233 bautechnisch sinnvoll zu ermöglichen. Bei beiden Planblättern bleibt der Arbeitsstreifen und damit die Flächeninanspruchnahme unverändert.

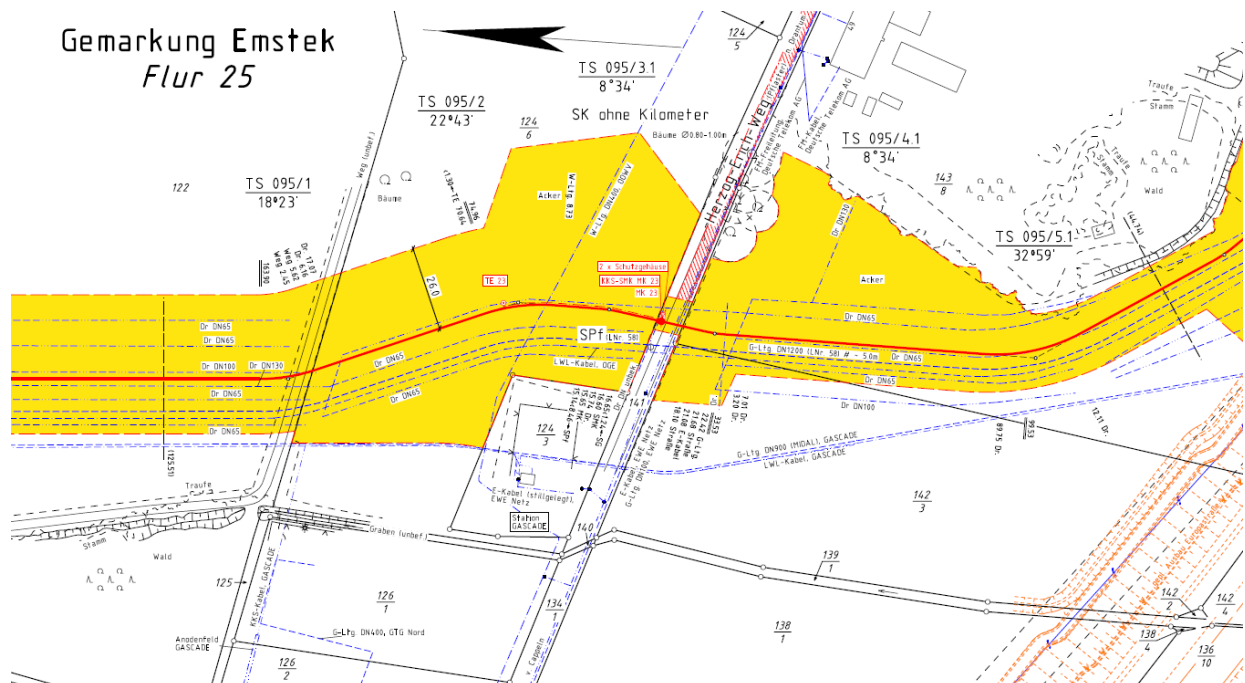


Abbildung 1: Änderung Emstek

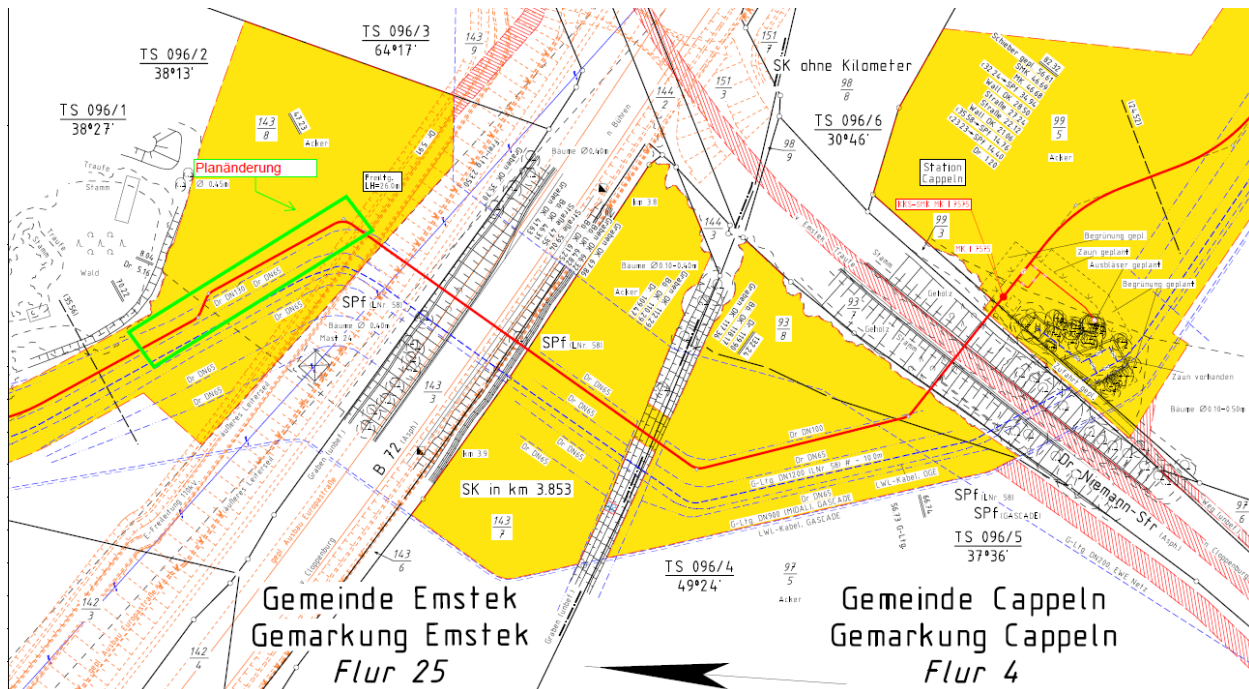
## Antrag (G095)



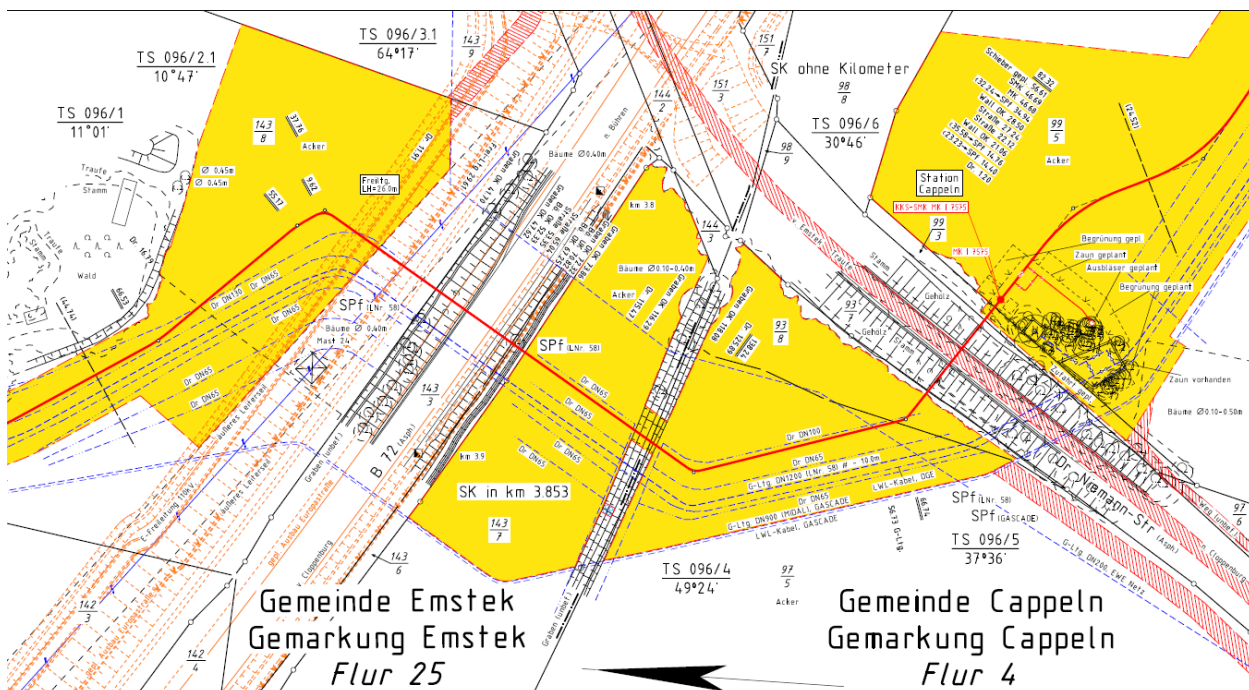
Änderung (G095)



## Antrag (G096)



## Änderung (G096)





## 1.2 Ökologische Auswirkungen

### 1.2.1 Eingriffsregelung, LBP

Durch die Planänderung 1.2 ergeben sich in Bezug auf die Eingriffsregelung keine Veränderungen, da zum einen der Arbeitsstreifen und damit die Flächeninanspruchnahme unverändert bleibt und zum anderen die Eingriffe ausschließlich auf Sandacker (AS, geringe Bedeutung) stattfinden. Der veränderte Leitungsverlauf und damit die Lage des von Gehölzen freizuhaltenen Streifens hat daher aus ökologischer Sicht keine Auswirkungen. Es ergibt sich durch die Planänderung keine von der bisher eingereichten Antragsunterlage abweichende Bewertung. Die ursprünglich vorgesehenen flächenkonkreten Vermeidungs-, Wiederherstellungs- und Kompensationsmaßnahmen haben Bestand.

### 1.2.2 UVPG Erheblichkeitsermittlung, UVP-Bericht

Die Planänderung 02 hat aufgrund des gleichbleibenden Arbeitsstreifens auf **sämtliche Schutzgüter nach UVPG** keine Auswirkungen. Im Hinblick auf die Erheblichkeit ergibt sich durch die Planänderung daher keine von den Antragsunterlagen abweichende Bewertung. Die im UVP-Bericht der Antragsunterlagen vorgenommene Bewertung der vorhabensspezifischen Auswirkungen hat nach wie vor Gültigkeit.

### 1.2.3 Artenschutz

Durch die Planänderung ergibt sich aus artenschutzrechtlicher Sicht keine Änderung, da sich in dem betroffenen Bereich keine neuen Auswirkungen auf artenschutzrechtlich relevante Arten, Reviere oder Strukturen ergeben. Im Hinblick auf die Erheblichkeit ergibt sich durch die Planänderung somit keine von der bisher eingereichten Antragsunterlage abweichende Bewertung.

### 1.2.4 Gebietsschutz

Durch die Planänderung ergeben sich aus gebietsschutzrechtlicher Sicht ebenfalls keine neuen Auswirkungen, da die Eingriffe entsprechend der bisher eingereichten Antragsunterlage auch außerhalb von naturschutzfachlichen Schutzgebieten liegen. Im Hinblick auf die Erheblichkeit ergibt sich durch die Planänderung somit keine abweichende Bewertung.

### 1.2.5 Bodenschutz

Mit dem Ziel, die bauliche Beanspruchung stärker in bereits vorgeschädigte Teilflächen zu verlagern, ist vorgesehen, den ursprünglichen Leitungsverlauf im Bereich der Baupläne G 095 und G 096 um ca. 5 m zu verlegen.

Bei beiden Planblättern bleibt der Arbeitsstreifen und damit die Flächeninanspruchnahme unverändert. Rohrgraben- und Baustraßenverlauf werden verbessert/begradigt und die Länge geringfügig verkürzt.

Aus bodenschutzfachlicher Sicht ergeben sich aufgrund der geringfügigen Verschiebung der Leitungsachse keine relevanten Auswirkungen. Die Verschiebungen erfolgen gemäß Bodenkarte 1:50.000 innerhalb einer Bodeneinheit Pseudogley-Podsol. Insofern ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bewertung der Bodenfunktionen und Empfindlichkeiten. Die ursprünglich vorgesehenen flächenkonkreten Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen haben Bestand.

### **1.2.6 WRRL**

Durch die Planänderung 1.2 ergeben sich keine Veränderungen des Arbeitsstreifens und somit auch keine veränderten Auswirkungen auf das Grundwasser. Anzumerken ist, dass sich die Gesamtentnahmemenge der Grundwasserhaltung in Niedersachsen laut der angepassten Wasserrechtsunterlage geringfügig von rd. 40,30 Mio. m<sup>3</sup> auf rd. 40,26 Mio. m<sup>3</sup> verringert hat. Beantragt wird nun mit einem Sicherheitsfaktor von 1,5 eine Gesamtentnahmemenge von 60.394.050 m<sup>3</sup>. Hierdurch ergeben sich keine Änderungen an der Auswirkungsbetrachtung des Fachbeitrags WRRL. Das Vorhaben ist demnach weiterhin mit den Bewirtschaftungszielen gemäß § 47 Abs. 1 WHG vereinbar. Oberflächengewässer sind von der Planänderung 02 nicht betroffen. Eine Verletzung des Verschlechterungsverbotes sowie des Verbesserungsgebotes ist somit ausgeschlossen. Das Vorhaben ist demnach weiterhin mit den Bewirtschaftungszielen gemäß § 27 Abs. 2 WHG vereinbar.

## **2 Zusammenfassung**

Durch die Planänderung 1.2 verschiebt sich die Leitung auf einen Achsabstand von 5 m zu der Bestandsleitung, um die Schädigung der Fläche zu minimieren. Die Trassenlänge bleibt nahezu gleich und der Arbeitsbereich bleibt unverändert, weshalb aus ökologischer Sicht keine Veränderungen bei der Eingriffsreglung, dem Arten- und Gebietsschutz, sowie keine relevanten Auswirkungen für den Bodenschutz und auf das Grundwasser zu erwarten sind.

### 3 Geänderte Unterlagen in Bezug zur ursprünglichen Antragsunterlage

#### Teil A: Allgemeiner und Technischer Teil

Kapitel 3 Luftbildlagepläne im Maßstab 1:5.000		
Unterlagenart	Revision	Erstellt am
Übersichtsplan DGK5L, Blatt 24	01	18.06.2024

Kapitel 5 Rohrlagerplätze (Zufahrtspläne) 1:2.000		
Unterlagenart	Revision	Erstellt am
Zufahrtsplan Blatt 034 N1	01	08.05.2024

Kapitel 6 Trassierungspläne im Maßstab 1:1.000		
Unterlagenart	Revision	Erstellt am
Trassierungsplan, Blatt 095	01	08.05.2024
Trassierungsplan, Blatt 096	01	08.05.2024

Kapitel 9 Wasserrechtliche Belange		
Unterlagenart	Revision	Erstellt am
Wasserrechtlicher Antrag Deckblattverfahren 1	01	17.07.2024
Anlage 1	01	31.07.2024
Anlage 1.2.24	01	29.07.2024
Anlage 2.1.95	01	30.07.2024
Anlage 2.1.96	01	30.07.2024

Kapitel 10 Grundstücksverzeichnis		
Unterlagenart	Revision	Erstellt am
Grundstücksverzeichnis Planänderung 1.2	01	16.08.2024



Kapitel 11 Pläne zum Grundstücksverzeichnis		
Unterlagenart	Revision	Erstellt am
Plan zum Grundstücksverzeichnis, Blatt 095	01	08.05.2024
Plan zum Grundstücksverzeichnis, Blatt 096	01	08.05.2024

## Teil B: Ökologischer Teil

Kapitel 15: UVP-Bericht		
Unterlagenart	Revision	Erstellt am
UVP-Bericht Karte 4: Bestand und Konflikte Biototypen und kleinräumliche naturschutzfachliche Planungsvorgaben, Blatt 024	02	26.07.2024
UVP-Bericht Karte 5: Bestand und Konflikte Fauna, Blatt 024	02	26.07.2024
UVP-Bericht Karte 6: Bestand und Konflikte Schutzgüter Mensch und die menschliche Gesundheit, Kulturelles Erbe und Sachgüter, Blatt 024	02	26.07.2024

Kapitel 16: Landschaftspflegerischer Begleitplan		
Unterlagenart	Revision	Erstellt am
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) Anlage 1: Maßnahmen Baufeld, Blatt G 095, G 096	02	26.07.2024
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) Anlage 3: Maßnahmen Zufahrten, Blatt ZF 034	02	26.07.2024
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) Anlage 4: Flächenübersicht (Flächenpool) der CEF-Maßnahmen, Blatt 05	02	26.07.2024

Kapitel 19: Fachgutachten Bodenschutz		
Unterlagenart	Revision	Erstellt am
FG Bodenschutz, Anlage 4, Blatt 024	01	13.07.2024
FG Bodenschutz, Anlage 5, Blatt 024	01	13.07.2024
FG Bodenschutz, Anlage 6, Blatt 024	01	13.07.2024
FG Bodenschutz, Anlage 7, Blatt 024	01	13.07.2024
FG Bodenschutz, Anlage 8, Blatt 024	01	13.07.2024
FG Bodenschutz, Anlage 9.1, Blatt 024	01	13.07.2024
FG Bodenschutz, Anlage 9.2, Blatt 024	01	13.07.2024
FG Bodenschutz, Anlage 10, Blatt 024	01	13.07.2024
FG Bodenschutz, Anlage 11, Blatt 024	01	13.07.2024